

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
I. Zum Aufbau des ‚Gregorius‘	7
* 1. Der Stand der Forschung	7
* 2. Die dichterische Grundstruktur des ‚Gregorius‘	9
* 3. Zweiteilige Gliederung und die Schlußfolgerungen, die sich daraus ergeben	14
④ 4. Der unterschiedliche geistliche Charakter beider Hauptteile, dargestellt am Motiv der Verheimlichung, an der Rangord- nung der Güter und an der Buße der Mutter	25
II. Gregorius' Klosteraustritt und die heilige Brautschaft der Mutter	48
1. Der zweite Inzest und die geistliche Grundhaltung des ‚Gregorius‘	48
* 2. Das Oblateninstitut und seine Einwirkung auf den ‚Gregorius‘	52
3. Das Gelübde der Herzogin, vom höfischen und geistlichen Standpunkt aus gesehen	65
III. Der Schuldcharakter des zweiten Inzests	86
1. Zum Stand der Forschung	86
2. Vergleich des ersten und zweiten Inzests	91
3. Der ‚Gregorius‘ und die frühcholastische Theologie	104
④ 4. Der Einfluß der Bibel und ihrer Auslegung auf das Sünden- verständnis des ‚Gregorius‘	110
5. Das Sündenverständnis des ‚Gregorius‘ und die literarische Tradition der Legende	118
Zusammenfassung	121
Verzeichnis der angeführten Literatur	125
Namenregister	128
Stellenregister	130
Sachregister	132